

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

18.2.1865 (No. 48)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 48.

Samstag den 18. Februar

1865.

## Ortspolizeiliche Verordnung.

Die Entleerung und Desinfection der Dunggruben betreffend.

Auf Grund des §. 128 des Polizeistrafgesetzbuches wird im Interesse der öffentlichen Reinlichkeit und Gesundheit über die Entleerung und Desinfection der Dunggruben in der hiesigen Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Groß. Landeskommissars verordnet:

### §. 1.

Die Dunggruben dürfen nur nach vorgängiger Desinfection, d. h. Vertreibung der schädlichen Ausdünstungen durch Vermischung mit aufgelöstem Eisenvitriol nach dem in der Beilage angegebenen Verfahren ausgeschlagen werden und sind die Hauseigentümer für vorschriftsmäßige Anwendung verantwortlich.

### §. 2.

Der Dunggrubenbesitzer, welcher seine Dunggrube ausschlagen läßt, hat behufs der Controle durch das Polizeipersonal eine schriftliche Anzeige darüber, wann das Ausschlagen stattfinden soll, auf der Polizeiwachstube abgeben zu lassen.

### §. 3.

Dunggruben dürfen, tringende Fälle ausgenommen, in welchen polizeiliche Erlaubniß einzuholen ist, nur zur Nachtzeit und nicht vor 11 Uhr ausgeschlagen werden. Auch muß das Geschäft im Sommer Morgens 4 Uhr, im Winter Morgens 6 Uhr beendigt sein. In den Monaten Juli und August darf das Dungausschlagen nur mit polizeilicher Erlaubniß geschehen.

### §. 4.

Die Wagen, welche zur Fortschaffung des Düngers verwendet werden, müssen dicht und ausgepicht sein.

### §. 5.

Die ausgehobene Masse darf weder in den Haus- und Hofräumen, noch an einem Orte des Stadtbezirks abgelagert werden, wo eine Belästigung der Einwohner oder eine Verunstaltung des Platzes erfolgen würde.

### §. 6.

Nach Beendigung der Arbeit ist jeweils der entstandene Schmutz auf dem Plage vor der Dunggrube und auf der Straße zu entfernen, mit frischem Wasser abzuspuhlen und etwaige Beschädigung des Terrains wieder zu beseitigen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1865.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

Blattner.

Beilage.

## Verfahren.

Die Desinfection der faulenden und gärenden Auswurfstoffe durch Eisenvitriollösung besteht in Beseitigung der dabei entwickelten übertriehenden und schädlichen Gasarten (Ammoniak, Schwefelwasserstoff und deren Verbindungen) und hat sich zur Entfernung des übeln Geruches von Abtritten, auszuschlagenden Dunggruben etc. durch vielfältige Erfahrung vollkommen bewährt.

Hinsichtlich des Mengenverhältnisses des anzuwendenden Eisenvitriols sind zur Desinfection mindestens erforderlichlich:

1) 20 Pfund Eisenvitriol auf den Inhalt einer Grube von 100 Kubikfuß, wenn dieselbe zugleich zur Aufnahme verschiedener Abfälle, wie Kehrriecht, Stroh etc. dient;

2) 25 Pfund Eisenvitriol auf 100 Kubikfuß Grubenhalt, wenn dieser nur aus Excrementen besteht.

Wird eine größere Menge von Eisenvitriol, als nach dem angegebenen Verhältniß erforderlich, angewandt, so ist der Erfolg nur um so viel vollständiger. Das Verfahren selbst besteht in Folgendem:

Nachdem man nach der Größe der zu desinfectirenden Grube die Menge des erforderlichen Eisenvitriols nach obigem Maßstabe berechnet hat, wird derselbe mehrere Stunden vor dem Gebrauche in Kübeln u. dergl. mit der wenigstens sechsfachen Gewichtsmenge von Wasser übergossen und durch oft wiederholtes Umrühren für dessen völlige Auflösung gesorgt.

Erwärmen des Wassers ist nicht absolut nothwendig, befördert aber die Auflösung.

Eine größere Menge Wasser, als die angegebene, vermindert nicht die Wirkung des Eisenvitriols, sondern erleichtert im Gegentheil dessen Vermischung und ist besonders da zu empfehlen, wo die letztere durch Anwesenheit von vielen festen Stoffen in einer Grube erschwert wird. In solchen Fällen kann die Eisenvitriollösung am besten mittelst einer Gießkanne, die mit einem Sprenger versehen ist, aufgeschossen werden.

Bei Gruben mit flüssigem Inhalte gießt man die erforderliche Menge von Eisenvitriollösung auf einmal ein und rührt tüchtig um. Die Wirkung ist augenblicklich und die Entleerung der Grube kann unmittelbar nach dem Eingießen vorgenommen werden.

Bei Gruben, die außer flüssigen auch feste Abfälle, Stroh, Kehrriecht etc. enthalten, muß die Eisenvitriollösung portionenweise aufgeschossen werden, weil sonst keine vollständige Vermischung mit dem ganzen Grubenhalt stattfindet. In solchem Falle begießt man mit einem Theile der Lösung die ganze Oberfläche der festen Masse und vermengt sie hierauf durch Umstechen mit einer Schaufel, etwa 1 Fuß tief. Man kann auch die Masse mit einem Rührer, der aus einer hölzernen Stange besteht, an deren Ende ein Brett befestigt ist, in Bewegung bringen.

Diese desinfectirte Schicht wird sodann ausgeschlagen und mit dem übrigen Grubenhalt auf dieselbe Weise verfahren. Durch die Vermischung mit Eisenvitriol wird der Dünger völlig schwarz gefärbt, verliert aber nicht nur nicht an seiner Düngkraft, sondern übertrifft hierin noch den gewöhnlichen Dünger, welcher im natürlichen Zustande verwendet, durch den Einfluß der Luft und der Sonne seine kräftigsten Theile verliert.

Wie bei dem Aueleren der Dunggruben, so können auch zu jeder andern Zeit die übertriehenden und schädlichen Ausdünstungen der Abtritte durch Desinfection mit Eisenvitriol entfernt werden, indem man von der oben angegebenen Auflösung von Zeit zu Zeit einen Kübel voll in den Abtritt gießt, und ebenso hat man solche mit Erfolg bereits in Spitälern und andern Anstalten zur Reinhaltung und Geruchslosmachung von Geschirren angewandt.

Rathsam ist, die in vielen Häusern angenommene Gewohnheit, Ueberreste von Vegetabilien etc. in die Gruben zu werfen, abzuschaffen, um die schädlichen Ausdünstungen, welche dadurch entstehen, zu vermeiden und nicht durch feste Körper das Leeren der Gruben zu erschweren.

### Dankfagung.

Nr. 4201. Für die hiesigen Armen haben wir heute von R. „wegen Befreiung von den lästigen Maulkörben“ 30 fr. erhalten. Wir danken für diese Gabe.  
Karlsruhe, den 15. Februar 1865.

Groß. Armenkommission.  
Flad.

Blattner.

### Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.2. Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge durch Kirchendiener Killinger im Laufe dieses Monats beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können, innerhalb vier Wochen, von heute an, bei dem Vereinskassier, Partikulier C. Bierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 16 im mittleren Stock, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, anzumelden.

Diejenigen Herrschaften, welche wünschen dem Verein neu beizutreten, werden gebeten, die Anzeige hievon ebendasselbst zu machen. Zum Beitritte wird freundlichst eingeladen.  
Karlsruhe, den 14. Februar 1864.

Der Kassier:  
Emil Bierordt.

Der Vorstand:  
Th. Roth.

Der Sekretär:  
Ludwig Wisler.

### Badischer Frauen-Berein.

#### Karlsruher Comité.

Von Herrn Major Scheffel hat das Luisenhaus bei Empfang der Vergütung für Krankenwartung ein Geschenk von 25 fl erhalten, wofür wir herzlich danken.  
Karlsruhe, den 16. Februar 1865.

### Bekanntmachung.

Von Großherzoglichem Eisenbahnamt Karlsruhe ist uns ein Erlaß der Großherzoglichen Direktion der Verkehrsanstalten, den Gütertransport nach Singen betreffend, zugekommen mit dem Ersuchen, dem hiesigen Handelsstand Mittheilung davon zu machen. Wir haben diesen Erlaß nebst dem beigelegten Registerformular, sowie einen durch das Groß. Finanzministerium mitgetheilten Abdruck des zwischen dem Zollverein und dem Königreich Siam abgeschlossenen Handelsvertrags nebst den zugehörigen Handelsbestimmungen und dem Siamesischen Zolltarif heute im Lesezimmer zur Einsicht der Mitglieder der Handelsgenossenschaft aufgelegt.  
Karlsruhe, den 16. Februar 1865.

Die Handelskammer.  
Ed. Koelle.

A. Dürr.

### Einladung.

2.1. Am **Mittwoch den 1. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr**, findet im Rathhauseaal zu Friedrichthal die erste landwirthschaftliche Besprechung für das laufende Jahr statt, mit folgender Tagesordnung:

- 1) Was hat zur Hebung der Schweinezucht in unserm Bezirk zu geschehen? Eingeleitet durch Gutspächter Schrickel.
  - 2) Welche Art, sich vor Verlust durch Unglücksfälle beim Vieh zu schützen, ist die zweckmäßigste? Eingeleitet durch Generalsekretär von Langsdorff.
  - 3) Errichtung von ländlichen Vorschusskassen. Eingeleitet durch Müllermeister Imbery.
- Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet die Mitglieder, sonstige Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft ein:  
Karlsruhe, den 8. Februar 1865.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.  
Jaegerschmid.

### Winter-Vorlesungen.

Eingetretener Hindernisse wegen kann heute keine Vorlesung im Museum stattfinden.

W. Eisenlohr.

### Schuldenliquidation.

Nr. 4095. Johann Michael Roth, ledig, von Liedolsheim, welcher im Jahr 1861 mit Paß nach Nordamerika gereist ist, hat nachträglich um Erlaubniß zur Auswanderung und zum Wegzug seines Vermögens dahier gebeten. Etwaige Forderungen an denselben sind

innerhalb **14 Tagen** hier geltend zu machen, da andernfalls und nach Ablauf dieser Frist dem gestellten Begehren entsprochen werden würde.

Karlsruhe, den 14. Februar 1865.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

### Bekanntmachung.

Das gemalte **Architekturbild**, das Innere eines Domes vorstellend, mit Goldrahme, hat Nr. 116 gewonnen.

Groß. Bezirksamt.

A. A.

Reichard, Polizei-Inspektor.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. Februar 1865 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:

7362 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 30 fr.  
(eingestellt blieben 1950 Pfund Haber.)

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 13 fl. 45 fr.

Schwimmehel Nr. 1 . . . . . 12 fl. 15 fr.

Mehl in 3 Sorten . . . . . 10 fl. 30 fr.

In der hiesigen Mehlballe blieben aufgestellt 112,633  $\alpha$  Mehl.

Eingeführt wurden vom 9. bis 15. Febr. 211,412  $\alpha$  Mehl.

Davon verkauft 324,045  $\alpha$  Mehl.

Blieben aufgestellt 220,855  $\alpha$  Mehl.

Blieben aufgestellt 103,190  $\alpha$  Mehl.

### Aufkündigung.

4.2. In Folge richterlicher Verfügung werden der Waagenfabrikant Ludwig Dänger & Wwe. von hier die nachverzeichneten Liegenschaften

**Mittwoch den 8. März,**

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erzielt wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

Ein zweistödiges Vorderhaus mit zweistödigem Seitenbau links, zweistödigem Duerbau, Werkstattegebäude rechts, Hinterbau nebst Hofraum und kleinem Bauplatz gegen die neue Jähringerstraße, Langestraße Nr. 23 dahier, neben Schmied Geyer und Löwenwirth Ernst Seyfried, vornen an die Langestraße, hinten auf die Jähringerstraße stoßend.

Anschlag 17,000 fl.

Karlsruhe, den 4. Februar 1865.

Der Vollstreckungsbeamte:

Sahn, Groß. Notar.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

6.5. Langestraße Nr. 175 a ist der dritte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, pro 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

\* Jähringerstraße Nr. 42 ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten: eine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör. Näheres eine Stiege hoch zu erfragen.

### Wohnung zu vermieten.

9.3. In einem neu erbauten Hause in der Hirschstraße sind auf den 23. April 2 hübsche Wohnungen, bestehend im ersten Stock aus 6 Zimmern, Alkos, Küche und Keller, 2 Mansarden, im zweiten Stock aus 7 großen Zimmern mit Alkos, Küche, Keller, 3 Mansarden, gemeinschaftlichem Waschhaus und Garten, zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 22 parterre.

### Zimmer zu vermieten.

\* In der Waldstraße Nr. 53, im zweiten Stock, sind zwei unmöblierte Zimmer mit der Aussicht auf den Ludwigsplatz an einen ledigen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

2.1. Borderer Zirkel Nr. 10 parterre ist ein möbliertes Zimmer nebst Alkos auf den 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

\* Eine hübsche möblierte Mansarde ist sogleich zu vermieten Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

### Stall zu vermieten.

\*6.6. Zwischen der Hirschstraße und dem Mühlburgerthor ist eine Stallung für 2 Pferde mit Bürschenzimmer und Heuboden sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 6 zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags.

### Wohnungsgejuche.

3.2. Eine ältere Dame mit Bedienung sucht eine freundliche, abgeschlossene Wohnung (Sommerseite) von 4 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli. Anerbietungen mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Es wird eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör, sogleich beziehbar, auf kurze Zeit zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre K. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

\* Man sucht für zwei ruhige Leute eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu mieten. Adressen beliebe man gefälligst in der Jähringerstraße Nr. 59 im Hintergebäude abzugeben.

### Zimmergesuch.

\* Ein einzelner Herr wünscht ein unmöbliertes Zimmer zu mieten. Adressen mit Angabe des Preises wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Vermischte Nachrichten.

3.2. [Dienstvertrag.] Ein Herr höheren Standes sucht auf Dürern gegen guten Lohn eine tüchtige Köchin, welche auch in allen Haushaltungsgeschäften erfahren sein muß. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

### Geübte Buntstickerinnen

finden dauernde Beschäftigung durch die Tapissier-Manufaktur von

Ludwig Dehl,  
Nachfolger von Gustav Lang.

### Stelleantrag.

\* Ein zuverlässiger, in allen häuslichen Dienstleistungen erfahrener Diener wird von einer hiesigen Herrschaft gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene dürfen sich melden. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

### Mühlburg. Gesuch.

2.1. Ein solider junger Mann, der eine feste und correcte Handschrift führt und in den Kanzlei-Arbeiten bewandert ist, findet bei Unterzeichnetem sogleich Beschäftigung und guten Verdienst.

Mühlburg, den 17. Februar 1865.

Mathos, Notar.

### Lehrlings-Gesuche.

2.1. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

\* Ein braver Bursche kann bei mir unter den billigsten Bedingungen sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten.

Stahl, Hoffstädler, Langestraße Nr. 107.

6.1. In ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft kann ein junger Mann zu Ostern als Lehrling eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein ordentlicher Knabe, welcher das Schneidergeschäft zu erlernen wünscht, findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle Jähringerstraße Nr. 71.

\*2.1. Es wird in ein größeres Colonialwaaren-Geschäft auf kommende Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre gesucht. Näheres bei Kaufmann Leopold Weiß in Durlach.

### Verloren.

\*2.2. Am 14. d. M. wurde in der Langenstraße zwischen der Ritter- und Karlsstraße ein schwarzer Spitzenschleier verloren. Der Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung Sophienstraße Nr. 5 im dritten Stock abgeben.

### Hausverkauf.

Ein dreistöckiges, massiv von Stein erbautes, in bester Geschäftslage hier befindliches Haus, welches jetzt 1800 fl. Zins trägt, aber durch Anlegung von Läden noch weit rentabler gemacht werden könnte, ist um den Preis von 32,000 fl. mit einer Anzahlung von 4000 — 5000 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt das

Commissions- und Geschäftsbureau von  
A. Sondheim, Jähringerstraße Nr. 65.

### Verkaufsanzeigen.

\* Ein Schienenherd mit Wasserschiff und zwei Backöfen ist billig zu verkaufen, ebenso ein Bügelherd: Linfenheimerstraße Nr. 13.

\* Jähringerstraße Nr. 71 ist ein ganz eiserner Kochherd mit Schiff und Bratofen um den Preis von 16 fl. zu verkaufen.

2.2. Eine große Vogelhecke mit neun Kanarienvögeln, Distelfinken und Zeisern ist billig zu verkaufen: Durlachthorstraße Nr. 65.

### Hauskaufgesuch.

Ein Haus, welches sich gut rentirt, großen Hof oder Garten hat, wird sofort zu kaufen gesucht. Schriftliche versiegelte Anträge mit Preisangabe und R. R. Nr. 100 bezeichnet, mögen dem Kontor des Tagblattes zur Beförderung übergeben werden.

### Halbe Champagnerflaschen

kauft fortwährend 3.3.

Wilhelm Friedrich,

Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterchule.

### Rattensänger-Gesuch.

Es wird sogleich ein guter Hund, Rattensänger, zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

### Privat-Bekanntmachungen.

### C. Arleth,

2.2. Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt den angekommenen

— Strachino di Milano, —

— Strachino di Gorgonzola —

— feinen Edamer Tafelkäse —

sowie vorzüglichen

Fromage de Brie, de Neufchâtel (Boudons), de Rocquesfort, Münsterkäse in Schachteln, alten Parmesan, vorzüglichen Chester, feinsten Emmenthaler (Schweizer), grünen Kräuter-Käse, besten Limburger (Badstein-) und Rahm-Käse u. c.

### Frische Cabeljan,

Turbot, Solles, ger. Rheinlachs, Bückinge zum

Robessen, ferner

frischen ausländischen Kopfsalat

empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

### Frische Schellfische und

### Cabeljan

sind eingetroffen bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Schöner Kopfsalat, Blumenkohl und

Nadieschen, sowie französ. Tafelobst,

Kastanien billigt bei

Wilhelm Maret,

Langestraße Nr. 185.

### Coiffüren

in Blumen und Sammt

sind stets in den neuesten Pariser Mo-

dellen vorrätzig, oder können sogleich

in allen beliebigen Farben angefertigt wer-

den bei

6.2. C. Th. Bohn.

Nöllchen, Schellchen

zu Maskeraden sind wieder eingetroffen bei

F. W. Kölig Wittwe,

Langestraße Nr. 175 b.

# Korsetten,

selbstverfertigte, vorräthige, sowie nach dem Maas in kürzester Zeit zu fertigende, in verschiedenen Farben und Mustern, zum Preise von 1 fl. 30 kr. an, **Kinderkorsetten** zu 1 fl., empfehle ich in schöner und dauerhafter Waare.

Auch besorge ich das Waschen und Repariren alter Korsetten.

**Christine Grieshaber,**  
Waldstraße Nr. 27.

4.2.

102.



**Kragen**  
und  
**Manschetten**  
für Herren  
bei  
**Willh. Himmelheber.**  
Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

## Ballhandschuhe

für Herren und Damen empfiehlt  
**W. Wolf, Säckler.**

Auch werden alle Arten von Handschuhen bei mir schön und geruchlos gewaschen. 3.3.

-7.



**Brönnner's Fleckenwasser,**  
namentlich zum Waschen der Glas-  
handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und  
8 kr. und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 kr.  
ächt bei  
**Friedrich Wolff & Sohn.**

## Marau. Holzverkauf.

\*3.3. Bei dem Unterzeichneten ist Abfallholz und Klögchen, sowie zweijähriges eichenes und eschenes Scheitholz per Klafter zu haben.  
Aus Auftrag: **B. Schwarz,**  
im Gasthaus zum Rheinbad.

Heute Abend **Regelhuppe**  
bei **Kirchgeßner,**  
zum schwarzen Adler.

## \*2.1. Salvator-Bier,

feinster Stoff nach Wiener Brauart, von Herrn **Sinner** in Grünwinkel wird von heute an und die folgenden Tage verzapft, womit sich empfiehlt

**W. Kiefer,**  
zum König von Württemberg.

**Gasthaus zum Prinz Mar.**  
Heute Samstag

## Soirée comique et musicale

des Komikers **Seidenbusch** aus München und der Zithervirtuosin **Errolin Witz Kean.**  
\* Anfang Abends halb 8 Uhr.

## Anzeige.

\* Es ist fortwährend noch gutes **Sauerkraut** zu verkaufen, für's Militär den Kübel voll 1 fl. bei

**Wilhelm Ergleben,** Wurstler,  
Kasernenstraße Nr. 2.

## Todesanzeige.

\* Verwandten und Bekannten widmen wir die Trauernachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, **Berggrath Walchner,** nach kurzem schmerzlosem Krankenlager am 17. d. M. sanft verschieden ist.

Die trauernde Familie.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 6 Uhr im großen Saale der Gesellschaft Eintracht letzte Generalprobe für die Montag den 20. d. stattfindende Aufführung des Paulus.

## Eintracht.

2.2. Wegen Hinderniß findet der auf Mittwoch den 22. d. M. angekündigte **Wasserknall**

**Donnerstag den 23. Februar**  
statt.

Das Comite.

## Philharmonischer Verein.

2.2. Samstag den 18., **Abends 7 Uhr,** Probe im Chorhalle des Großh. Hoftheaters von der **Matthäus-Passion.**

## Die Glieder des Jugendbundes

meinen, heute Abend 8 Uhr im obern Lokale **soll der Pops fort** und der allbeutbeliebte Narrenmonat seinen Anfang nehmen, wozu alle in närrischer Kopfbedeckung erscheinen wollen. Freunde des Bundes haben heute und an den noch zu bestimmenden Abenden Zutritt.

Der Vorstand  
vorderhand.

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. Febr. 1. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Musik von Vorzing. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 21. Febr. 1. Quart. 28. Abonnementsvorstellung. **Einem Zug will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Akten, von Johann Restroy.

# Corsetten,

gut und dauerhaft genähte, grau und weiß in großer Auswahl, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

## Wilh. Rupp,

Langestraße Nr. 125.

6.6

# Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,

im Hause des Herrn **Römhildt,**

ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.

Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

## Schuh- und Stiefellager

bei **Louis Steurer** am Spitalplatz.

Kinderstiefel in Zeug und Leder von 48 kr. bis 1 fl. 24 kr. die größten, desgleichen mit Absätzen von 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. die größten, Mädchenzeug- und Lederstiefel mit Absätzen von 1 fl. 45 kr. an, Damenzeugstiefel ohne Absätze 2 fl., mit Absätzen von 2 fl. 24 kr. an, Frauen-Lederstiefel von 2 fl. 30 kr. an, Pantoffel aller Art, Arbeiterstiefel mit Rohr zu 2 fl. 30 kr., Militärstiefel 4 fl. 15 kr., Jagdstiefel 5 fl. 15 kr., feine Herrenstiefel aller Art, feine Damenstiefel mit Wollfutter, Filzpantoffel und Stiefel. 2.2.

Mittheilungen aus dem Großh. bad. Regierungsblatt. Nr. 7 vom 16. Februar 1865.

(Schluß von Seite 251). Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Domänenrath Ludwig Händel bei der Steuerdirektion wegen vorgerückten Alters in Ruhestand zu versetzen und den Finanzinspektor August Welte zum Finanzrath bei der genannten Stelle zu befördern; den Amtmann Georg Pfeiffer von Mannheim in gleicher Eigenschaft dem Bezirksamt Emmendingen zuzutheilen; den Postoffizialen Emil Leeger in Heidelberg in gleicher Eigenschaft zum Postamt Konstanz zu versetzen; dem Eisenbahnerpächter Ludwig Scheyerer in Weinheim die Staatsbinnereigenschaft zu verleihen; den Gerichtsnotar Wilhelm Förlner in Philippsburg zum Revisor bei dem Bezirksamt Bruchsal, den Amtsrevidenten Heinrich Tremoth in Lörrach zum Revisor bei dem Bezirksamt Lörrach, den Amtsrevidenten Joseph Benz in Waldsbühl zum Revisor bei dem Bezirksamt Waldsbühl, den Bezirksingenieurpraktikanten Julius Sammerer von Durlach zum Ingenieur zu ernennen; die Stelle eines evangelischen Hausgeistlichen an der Heil- und Pflanzanstalt Illenau dem Vikar Karl Strobel daselbst zu übertragen; unter dem 26. Januar d. J. den Jagdjunker Freiherrn Richard Böcklin von Böcklinshausen zu Detschweiler, den Hofjunker Franz Freiherrn von Bodmann zu Bodmann, den Hofjunker August Freiherrn Göler von Ravensburg zu Sulzfeld, den Hofjunker Emil Freiherrn von Althaus, Legationssekretär zu Paris, den Hofjunker Edward von Sulat-Wellenberg, Staatsanwalt zu Baden, zu Kammerjunkern, und den Freiherrn Alfred Huber von Gleichenstein zu Rothweil zum Hofjunker zu ernennen; unter dem 28. Januar d. J. den Domänenrath Trerfurt, unter Ernennung zum Finanzrath, der Steuerdirektion als Kollegialmitglied zuzutheilen und den Domänenrath Munde bei der Hofdomänenkammer zugleich als rechtsgelichtes Mitglied bei der Direktion der Forst-, Berg- und Hüttenwerke, an die Stelle des in den Pensionsstand versetzten Domänenraths Händel den Finanzrath Welte bei der Steuerdirektion, neben seinem Dienste bei dieser Stelle, zum Mitgliede der Direktion der Katastervermessung zu ernennen; den Revisor Karl Herlin bei der Direktion der Verkehrsanstalten auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; die in Erledigung gekommene Bezirksforstmeisterstellen mit dem Wohnsitz in Freiburgen dem Bezirksforstmeister Bernhard in Gengenbach, die erledigte Bezirksforstmeisterstelle in Wertheim dem Bezirksforstmeister Stauch in Mannheim, die erledigte Bezirksforstmeisterstelle in Rheinischhofheim zum Übertragen; der Ernennung des Forstpraktikanten Adolph Schmitt von Wörsbach als Gemeindebezirksforstmeister für den Gemeindebezirk Schriesheim die Genehmigung zu erteilen; die auf den Professor Dr. Kirchhoff gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1865 bis dahin 1866 zu bestätigen; unter dem 4. Februar d. J. den Sekretär Ludwig Wielandt bei der Steuerdirektion zum Finanzinspektor, den Kameralpraktikanten Emil Gloßner zum Sekretär bei der Steuerdirektion zu ernennen; den Lehrern des Zeichenunterrichts an der polytechnischen Schule dahier, Professor Koopmann und Professor Reichelt, die Staatsbinnereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Kadelburg aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Otto Greiner in Broggingen zum Pfarrer in Kadelburg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Zaisenhäusern aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Karl Kilian von Rieblingen zum Pfarrer von Zaisenhäusern zu ernennen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Roggenbeuern, Dekanats Linzau, dem bisherigen Pfarrverweser von Großschönach Joseph Guntner verliehen und ist derselbe am 10. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Staatsvertrag zwischen Baden und der Schweiz.

zerischen Eidgenossenschaft über gegenseitige Auslieferung von Verbrechern betreffend.

Die Ernennung eines Großherzoglichen Konsuls in Madrid betreffend.

Die Anzeige des Rechtsanwalts Dr. Kreidler in Mannheim, seine Niederlassung daselbst betreffend.

Die Besetzung des Notariatsdistrikts Philippsburg betr.

Die Besetzung des Notariatsdistrikts Stausen betr.

Die Besetzung der Stelle eines Gerichtsnotars bei dem Amtsgericht St. Blasien betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1864 betreffend.

Von neun Forstkandidaten, welche sich der im Dezember v. J. vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende sechs: August Vogelmann von Karlsruhe, Wilhelm Walli von Borberg, Otto Godel von Weinheim, Lorenz Maus von Schuttern, Paul Zwick von Lengkirch, August Stöckel von Bruchsal, unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1865. Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamen. Vdt. Mündel.

Die Prüfung des Gustav Suhm von Todtnau als Zahnarzt betreffend.

Die Prüfung des Ernst Deimling von Karlsruhe als Zahnarzt betr. sind.

Die Prüfung des Pharmaceuten Bernhard Weiß von Isfetten betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herrn Anton Bauer von Mühlhausen, demmalen Spinnmeister in der Isen'schen Fabrik in Schönau für die von ihm erfundene neue Konstruktion der Oberwindler an Spinnmaschinen.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herrn Karl Bau und Komp. in Dessau für die von ihnen erfundene Maschine zum Trocknen der Wolle.

Eröffnung von Telegraphenstationen betreffend.

Die Serienziehung zur 29. und letzten Gewinnziehung des Anleihen der Amortisationskasse vom Jahr 1840 zu 5 Millionen Gulden betreffend.

Dienstverlegungen.

Das evangelische Diakonot und die damit verbundene Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule zu Emmendingen. — Die Bezirksforstmeister Eadenburg mit dem Wohnsitz in Mannheim, Gengenbach und Rheinischhofheim.

2.2.

Aecht chinesischen Thee

von vorzüglicher Güte, worunter eine Sorte feinsten Pecco mit Blüten in Originalpackung von 1/3 und 2/3 Pfund-Dosen,

Chocolats du Planteur

in drei verschiedenen Sorten

sowie die

Chocolade von A. Kohler & fils in Lausanne,

wovon die Haupt-Niederlage habe, empfehle ich zu äußerst billig gestellten aber festen Preisen.

Louis Laner,

Akademiestraße Nr. 12.

Ball-Handschuhe

bei J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Ball-Handschuhe

empfiehlt in guten Sorten

Friedrich Wirth,

Nachfolger von C. S. Korn.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 19. Dezember v. J. der pensionirte Geheime Hofrath Bierordt in Karlsruhe; am 4. Januar d. J. der katholische Pfarrer Anton Kraft von Huttenheim;

am 6. Januar der katholische Pfarrer Bogner von Iffezheim; am 9. Januar der evangelische Pfarrer Hess in Gengenbach; am 12. Januar der pensionirte Prälat Dr. Ullmann in Karlsruhe; am 13. Januar der Revisor bei Großherzoglichem Bezirksamt Bruchsal, Wilhelm Hengst; am 20. Januar Major von Blarer von Armeecorps in Konstanz; am 22. Januar Amortisationskassendirektor Harter in Karlsruhe; am 25. Januar der pensionirte Polizeidirektor Picot in Karlsruhe.

Die Bestimmung des Preises für das Großherzogliche Regierungsblatt des Jahrgangs 1864 betreffend.

2.2.

Sterbefälle: Anzeige.

17. Febr. Dr. August Friedrich Walchner, Bergrath a. D., ein Ehemann, alt 65 Jahre.

17. " Regine Fern, Ehefrau des Fabrikarbeiters Fern, alt 36 Jahre.

17. " Peter Franz, alt 1 Monat, Vater Bahnwart Schneider.

In der hiesigen katholischen Gemeinde

Getauft:

12. Febr. Theodor Franz Jakob, Vater Anton Demberger, Bürger in Buchen, Ladtler im groß. Warfall.

13. " Marie Leopoldine, Vater Joseph Greulich, Bürger und Schreinermeister.

15. " Marie Karoline, Vater Heinrich Sayer, Bürger in Obermünstthal, Fabrikarbeiter hier.

15. " Albert, Vater Albert Fern, Bürger in Rippenheim, Fabrikarbeiter hier.

Getraut:

12. Febr. Thomas Willhauch, Bürger in Mingsheim, groß. Stalldiener, mit Wilhelmine Haag von hier.

12. " Georg Brauu, Bürger in Bernersbach, Schuhmacher hier, mit Karoline Kohnert von Rohbach.

### Eine brillante Malerei

auf Papier, Seide, Porzellan u. s. w. ausführlicher im Tagblatt Nr. 47, ist in 4 Stunden, auch Sonntags, ohne Vorkenntnisse zu erlernen, wie die zur gefälligen Ansicht ausgelegten Schülerarbeiten zeigen; besonders nützlich für die Jugend beim Botanisiren, die gesammelten Schmetterlinge, Gewächse u. s. w. nach der Natur abzuzeichnen; ferner für Damen und Herren, um außerordentliche neuartige Geschenke oder Galanteriegegenstände schnell zu malen (nicht abdrucken) u.

Da sich bereits schon so zahlreiche Schüler in Karlsruhe anmeldeten, so kann ich die halbe Sprechstunde von 4 bis 4 1/2 Uhr nicht mehr frei behalten.

**D. Jägermann**, priv. zu Wien.  
**Logirt im goldenen Adler, Zimmer Nr. 9.**

Sehr oft zu sprechen, aber sicher von 8 1/2 — 9 Morgens und von 12 — 1 Uhr.

### Zur Nachricht

diene hiermit, daß ich bei Herrn E. Schwär, Akademiestraße Nr. 29, ein Depot von meinen 1861r feinsten reingehaltenen Mauerweinen, sowie anderen, als: Bergweine u. s. w. zu Tischweinen bestens geeignet, errichtet habe.  
Schloß Neuweiler, den 10. Februar 1865.

**G. König**, Gutsbesitzer.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich oben beschriebene Weine in halben und ganzen Flaschen, sowie in Fässern beliebiger Größe verabsolgen werde, und zwar:

1/4 Flasche I. Dualität 1 fl. — fr.	1/2 Flasche IV. Dualität — fl. 8 fr.
1/4 " II. " — fl. 42 fr.	1/2 " V. " — fl. 7 fr.
(aus dem Faß 36 fr.)	1/2 " VI. " — fl. 6 fr.
1/2 Flasche III. Dualität — fl. 12 fr.	

Bei Abnahme von größerem Quantum Rabatt.

Bestellungen auf **Notweine** u. s. w. werden angenommen und halte mich, unter Zusicherung reeller Besorgung, bestens empfohlen.

**G. Schwär.**

NB. Abnehmer von jedem Quantum sind accisfrei.



### Die große egyptische Menagerie in der geheizten Bretterbude auf dem Schloßplatz

ist noch bis Sonntag den 26. d. M. unwiderruflich zur Schau dem geehrten Publikum geöffnet mit herabgesetztem Eintrittspreis: 1. Platz 12 fr., 2. Platz 6 fr. Hauptfütterung mit Dressur Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.

Montag den 20. d. M.

### große Schlangenfütterung

mit Hühnern, Tauben und Kaninchen.

Wozu ergebenst einladet

**J. Senkel**, Menageriebesitzer.

### Liederhalle.

Heute Abend halb 9 Uhr

### Dritte Narrensitzung im Musiksaal.

Mit Kappen.

Die auf den 18. d. M. anberaumte 2. Kammermusikführung wird bis auf Weiteres verschoben.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Helle, Kaufm. v. Schwyz.  
Kopf m. Kam. v. Vir. Brechmann, Kfm. v. Bretten.  
Deutscher Hof. Dit, Kfm. v. Zürich. Kiemer, Priv. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Falk, Kfm. v. Berlin. Poque, Kfm. v. Darmstadt. Abert, Componist v. Stuttgart. Hob, Kaufm. v. Paris. Klein, Eisenbahndirektor v. Stuttgart. Rothmund, Prof. m. Frau v. München. Brendel, Kfm. v. Rosenheim. Bertmann, Kaufm. v. Barmen. Dienst, Kaufm. v. Ebersfeld. Heimann u. Pohl, Kfl. v. Frankfurt. Salin, Kfm. v. Offenbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Erbrinzen. Goldschmidt von Mainz. Starz, Fabr. m. Sohn v. Heilbronn. Schilling m. Frau v. Hohenwettersbach. Rindt, Factor v. Waghäusel. Sattler, Kfm. v. Stuttgart.  
Wein. Fel. Dedel v. Heidelberg. Glaus, Goldarb. v. G. und. Jänickel, Kunstbdl. v. Erfurt.  
Goldener Adler. Schupp, Kfm. v. Billingen. Neff, Gutsverwalter v. Sulzfeld. Stahl, Verwalter v. Botschaft. Eder, Holzhdl. v. Rastatt. Fortenbach, Holzhandl. v. Steinmauern. Kohltagen, Anwalt m. Frau v. Pforzheim. Müller, Kaufm. von Freiburg. Kessler, Holzhdl. v. Betsch. Gutmann, Kaufm. von Philippsburg.

Goldener Karyfen. Braun, Fabr. v. Rohrbach. Dohs, Bürgermeist. v. Hamburg. Kramer, Kfm. v. Heilbronn. Gromer, Kfm. v. Rehl.

Goldenes Lamm. Weil, Kaufm. von Landau. Schweizer, Kfm. v. Paris. Speidel, Tanzlehrer v. Darmstadt. Frau Schabell von Heidelberg. Müller, Gemeinderath v. Ulm. Kiefer, Mechanikus v. Zürich. Walbert, Kunstmüller v. Schiltach.

Goldener Ochse. Brodbach, Kunstmüller von Eitingen. Bayer, Priv. v. Worms. Thirle, Kfm. v. Hanau. Mungel, Kfm. v. Eifenbach. Wolf, Kfm. v. Landau.

Goldenes Schiff. Lazarus, Kfm. v. Eschelbach. Mann, Kfm. v. Karlsruhe.

Goldene Traube. Boll, Kaufm. v. Dugswier.

Grüner Hof. Essinger, Fabrik v. Stuttgart. Hülle, Kfm. v. Berthelm. Langer, Kfm. v. Heilbronn. Rink, Kaufm. v. Ulm. Hummel, Kaufm. v. Fürtth. Aermüller, Rent. v. Stuttgart.

Hötel Große. Boshwinkel, Kaufm. von Kirsbe.

Größ. Kfm. v. Ulm. Königswarter, Kfm. v. Frankfurt. Neuburger, Kaufm. v. Ulm. Graf, Kaufm. v. Paris. Esser, Kfm. v. Dönlirchen. Edvisehn, Kfm. Berlin. Simon, Kfm. v. Saarbrücken. Gottschalk, Kfm. v. Leipzig. Pios, Kfm. v. Reichenbach. Müller, Kfm. v. Geln. Geff, Fabr. v. Bingen.

Nassauer Hof. Koppenhagen, Kfm. v. Gernersheim. Dypenheimer, Kaufm. v. Röhm. Hornbacher, Kfm. v. Oberjimpem. Dreifus, Kfm. v. Bruchsal. Marx, Kfm. v. Geln. Kohn, Kaufm. v. Mühlheim. Hummel, Kfm. v. Neustadt.

Prinz Max. Harter, Gastwirth v. Ueberlingen. Graf v. Rielmannsdorf von Achem. Deller u. Vater, Gastwirth v. Pforzheim. Seidenbusch, Säng. von München. Fröhlich, Kfm. v. Ellwangen. Kröner, Kfm. v. Wien.

Hömischer Kaiser. Metzger, Part. v. Schreiber. Schreinermeister u. Hildebrand, Rathschreiber v. Weersburg. Prinzmann, Kfm. v. Frankfurt. Köhli, Prop. v. Bern. Fel. Krieger v. Freiburg.

Nothes Haus. Müller, Kaufm. v. Heidelberg. Friedrich, Bergolder v. Frankfurt. Baumann, Kfm. v. Str. burg. Hieschoth, Kaufm. von Kieselweiler. Korchner, Kfm. v. Stuttgart. Graf, Kfm. v. Mainz. Straub, Kfm. v. Konstanz.

Schwarzer Adler. Spatz, Bäckermeister v. Aßbach.

Stadt Fahr. Stroblein, Gastwirth v. Frankfurt.

Werner, Kfm. v. Basel. Fuchsel, Kfm. v. Hanau.

Stadt Pforzheim. Polzelzil, Wittmischer von Selamansel. Dieg, Mechaniker v. Speier. Merias, Part. v. Gochheim. Kösch, Part. von Reutlingen.

Waldhorn. Wasinger, Kfm. v. Landau.

Weißer Bär. Walte, Pfarrverweser v. Kronau.

Spatz, Bäcker und Brecht, Künstler von Arnobach.

Dr. Moppay, Medicinrath v. Pforzheim. Auenthal, Kfm. v. Leipzig. Heilbronner, Kfm. v. Zweibrücken.

Hahn, Buchbinder v. Mestrich. Wuffel, Offizier a. Bayern.

### Gottesdienst — 19. Februar 1865.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bittel.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Längin.

Nachm.: Hr. Viktorius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Längin.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vormittags 11 Uhr: Hr. Stadtpf. Bittel.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Diaconissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Prediger Rülpmann.

Schloßkirche, The English divine Service at 2 1/2 o'clock, in the afternoon.